

**KOUL-Ausschuss am 21. Mai 2015:
Bericht zu DS 14/SVV/0968 Prioritätenliste Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**

Nachfolgend legt die Verwaltung eine Übersicht über die gegenwärtig verfügbaren bzw. in Vorbereitung befindlichen Kompensationsflächen und -maßnahmen für die Potsdamer Bauleitplanung und andere Eingriffsvorhaben vor.

Flächenpool Fahrland Kartzow

Der vom Bundesforstbetrieb Westbrandenburg betriebene Flächenpool hat eine Größe von ca. 535 ha und steht neben Eingriffsvorhaben des Bundes (vor allem Straßenbau) auch anderen Vorhabenträgern zur Eingriffskompensation zur Verfügung.

Angeborene Maßnahmen sind: Strukturierung und Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzfläche, ökologischer Umbau naturferner Forsten, Wiederherstellung und Differenzierung von extensiv genutzten Offenlandbiotopen sowie Anlage und Renaturierung von Gewässern und Feuchtbiotopen.

Flächenpool Döberitzer Heide (südwestlicher Teilbereich)

Die von der Heinz-Sielmann-Stiftung angebotenen Kompensationsflächen im Raum Krampnitz beinhalten die Entwicklung eines thermophilen Hangwaldes auf ca. 50 ha sowie die Feuchtgrünlandentwicklung entlang des Großen Grabens auf ca. 25 ha.

Flächenpool Schmergow

Von der Flächenagentur Brandenburg werden in zwei Bauabschnitten ca. 84 ha Kompensationsflächen hergestellt. Maßnahmenschwerpunkt bildet die Entwicklung von Feuchtgrünland.

Flächenpool Golmer Luch (in Vorbereitung)

Für die Entwicklung von ca. 20 ha Feuchtgrünland besteht seitens der Flächenagentur Brandenburg die Bereitschaft zum Aufbau eines hiesigen Flächenpools.

Ökologischer Waldumbau Golmer Luch

Für die Weiterführung des ökologischen Waldumbaus der Pappelforste auf den Spülflächen der Deponie Golm durch die Forstbetriebsgemeinschaft Fresdorfer Heide und Zuordnung zu aktuellen Bebauungsplanverfahren mit externem Kompensationsbedarf stehen noch ca. 20 ha zur Verfügung.

Waldersatzflächen Mittlere Mark

Ca. fünf Forstbetriebe bieten größere Waldersatzflächen im Naturraum an. Die Flächen weisen z.T. auch ein besonderes naturschutzfachliches Aufwertungspotential auf (z.B. zur Niedermoorentwicklung).

Anlage Feldgehölz Schlangenbruch

Durch Gehölzanpflanzung auf einer stadteigenen, ca. 2,2 ha großen Landwirtschaftsfläche soll der Naturhaushaltswert gesteigert werden.

Anlage Streuobstwiese Bornim

Auf drei stadteigenen Flurstücken von ca. 6.800 m² sollen hochstämmige Obstbäume angepflanzt werden.

Anlage linearer Gehölzstrukturen im ländlichen Raum

Wegebegleitend können nach vorheriger Feinabstimmung mehrere hundert Bäume auf städtischen Flurstücken gepflanzt werden (z.B. auch für den Baumeratz nach Potsdamer Baumschutzverordnung). Abschnittsweise ist auch die Anlage von Heckenstrukturen möglich.

Anlage linearer Gehölzstrukturen Nutheniederung/ Forum-Gelände

Auf städtischem Flurstück ist hier als Kompensationsmaßnahme die Eingrünung des Siedlungsrandes vorgesehen. Dies beinhaltet auch die Anpflanzung von ca. 50 Bäumen.

Gebäudeabriss/ Entsiegelungen/ Begrünung Fernmeldestandort Kuhforter Damm

Auf dem ca. 3,5 ha großen stadteigenen Areal sind Gebäudeabriss- und Entsiegelungsmaßnahmen in Abhängigkeit von der abschließend noch zu bestimmenden Folgenutzung der Fläche vorgesehen. Ferner ist die Anlage einer abschirmenden Feldhecke von ca. 300 lfm geplant.

Gebäudeabriss/ Entsiegelungen im Katharinenholz/ Weg nach Bornim

Die Rückbau- und Renaturierungsmaßnahmen auf den stadteigenen Grundstücken sollen fortgesetzt werden. Das Restpotential umfasst ca. 3.500 m².

Rückbau/ Renaturierung von Aufschüttungen Kaserne Eiche/ Lindstedter Seggenwiese

Die im Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 32 „Ehemalige Kaserne Eiche“ vermerkte, bisher nicht verbrauchte Ausgleichspotentialfläche von ca. 2 ha kann anderen Eingriffsvorhaben zugeordnet werden.

Maßnahmenbündel Upstallgraben/ Mittelbusch (in Vorbereitung)

Der Bereich zwischen den Bebauungsplänen "Am Königsweg" und "Eisbergstücke" bietet Möglichkeiten der Landschaftsentwicklung durch flächige und weg begleitende Gehölzanpflanzungen. Auch kleinere Entsiegelungspotentiale sind vorhanden.

Wiederherstellung/ Anlage von Kleingewässern im Ferbitzer Bruch

In dem Gebiet plant die Heinz-Sielmann-Stiftung die Entwicklung von vier Kleingewässerbiotopen. Das Projekt eignet sich insbesondere als artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme.

Biotopentwicklung Düstere Teiche (Vorprüfung)

Seitens des Naturschutzbeirates sind Aufwertungsmaßnahmen an den auf Landesforstflächen befindlichen Gewässern vorgeschlagen worden.

Entwicklung eines Trockenrasenbiotops Werderscher Damm

Nach der Entsiegelung des ehemaligen Kohlelagerplatzes am Werderschen Damm wurde auf ca. 1 ha Fläche mit der Entwicklung eines Trockenrasenbiotops begonnen. Das Projekt soll mit Hilfe von Ausgleichsmitteln fortgesetzt werden.









Entwicklung eines Trockenrasenbiotops Südwesthang Reiherberg (Vorprüfung)



Durch den Naturschutzbeirat ist als mögliche Kompensationsmaßnahme die Biotopentwicklung sonnenexponierter Hangbereiche des Reiherberges angeregt worden. Ein Hemmnis sind jedoch die dortigen komplizierten Eigentumsverhältnisse.

Anlage: Die beschriebenen Kompensationsflächen und -maßnahmen sind nach Lage und Art in der beigefügten Übersichtskarte dargestellt.

Ausgleichspotentiale

Bericht zu DS 14/SVV/0968

-  Wald- / Offenland- Maßnahmenkomplex
-  Ökologischer Waldumbau / naturnahe Waldentwicklung
-  Grünland - Maßnahmenkomplex
-  Anlage flächiger Gehölzstrukturen
-  Anlage linearer Gehölzstrukturen
-  Entsiegelung / Renaturierung
-  Anlage / Entwicklung Feuchtbiotop
-  Anlage / Entwicklung Trockenbiotop

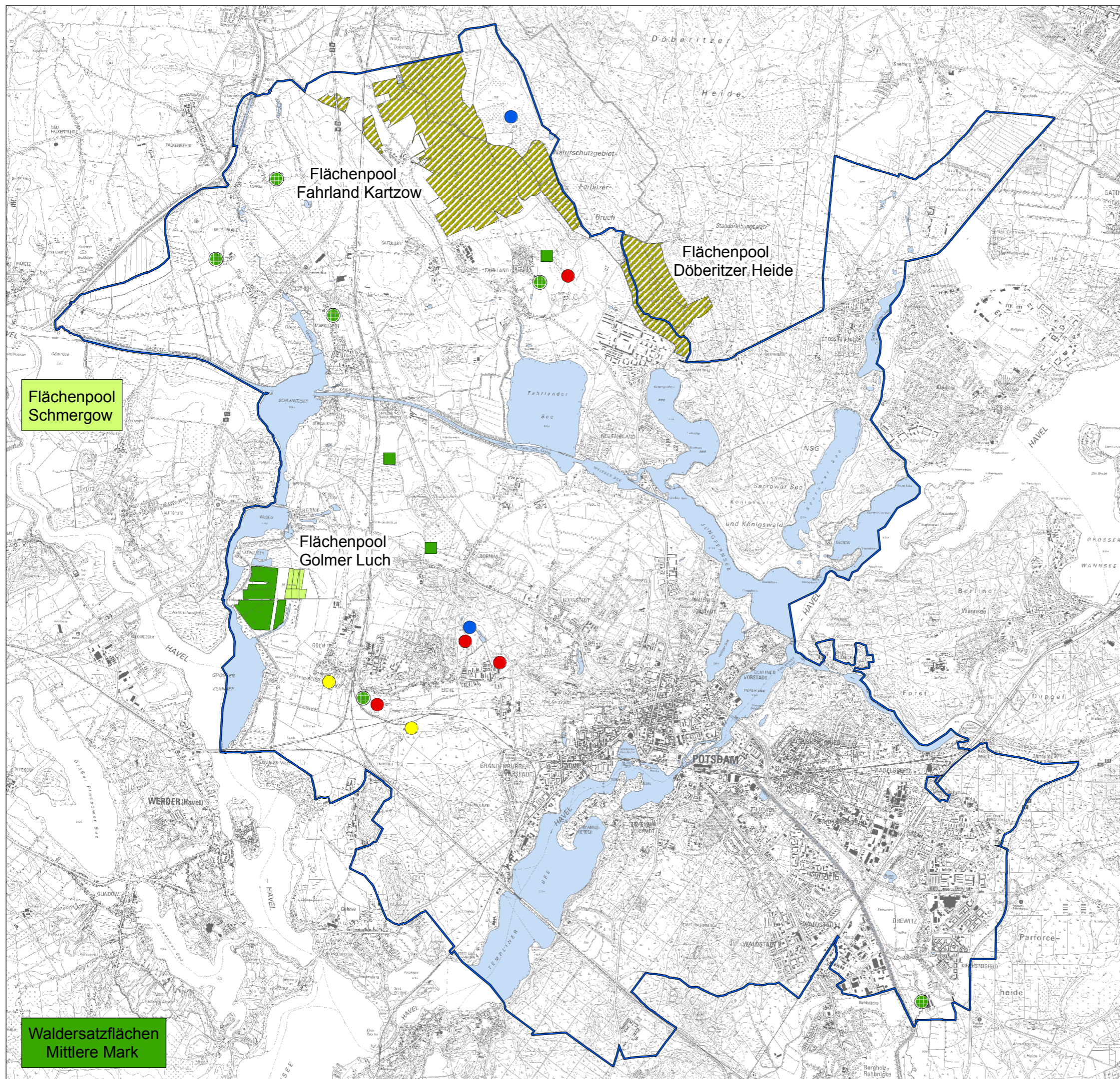
-  Wasserfläche
-  Stadtgrenze

Plan wurde erstellt im Maßstab 1:70.000

Dieser Plan wurde auf der Grundlage der Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) erstellt. Grundlage ist die topographische Karte im Maßstab 1:25.000 (TK 25).



Ausgleichspotentiale
 Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
 Bereich Stadtentwicklung
 14461 Potsdam
 E-Mail: Stadtentwicklung@Rathaus.Potsdam.de
www.potsdam.de/stadtentwicklung
 Stand: April 2015



Flächenpool
Schmergow

Flächenpool
Fahrland Kartzow

Flächenpool
Döberitzer Heide

Flächenpool
Golmer Luch

Waldersatzflächen
Mittlere Mark